

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

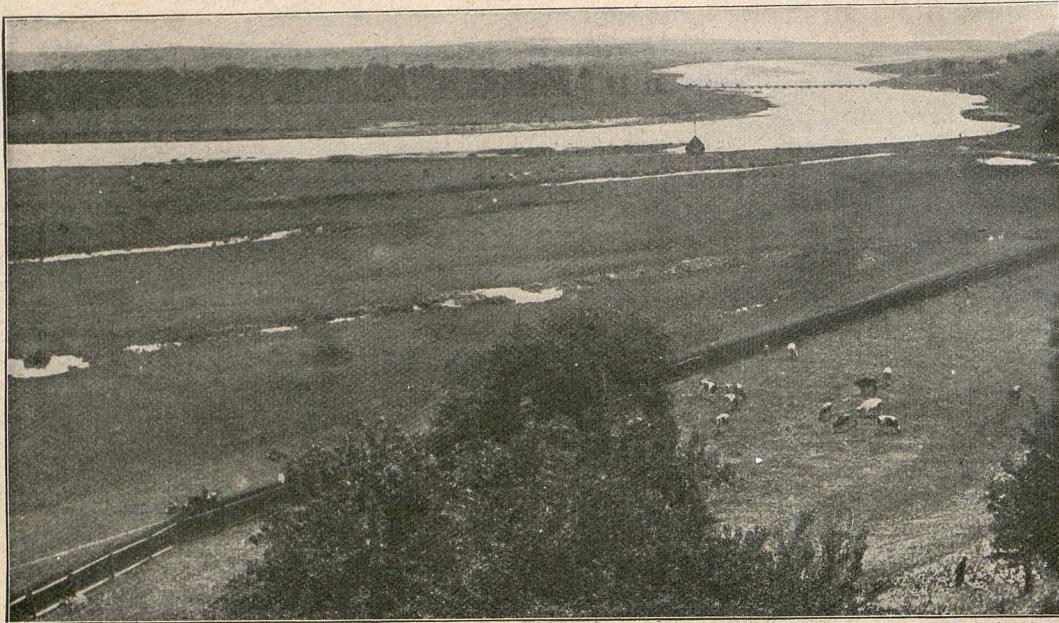
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

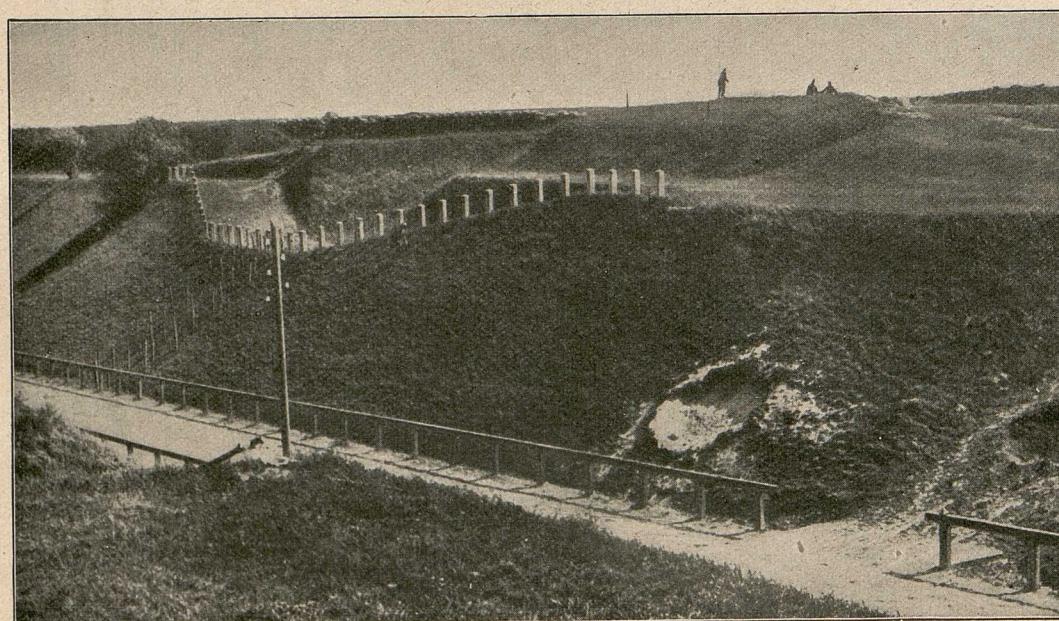
Telephone: +43(732) 7720-53100



Hofphot. Kühlwindt, Königsberg i. Pr.
Blick in das Narewtal kurz vor dem Zusammenfluß mit dem Bug.



Hofphot. Kühlwindt, Königsberg i. Pr.
Die Festung Pultusk nach der Einnahme. Im Hintergrund der Narew und das Schloß (X).



Fort 4 der Festung Nossan.

Hofphot. Kühlwindt, Königsberg i. Pr.

immer neuer Wucht be-
ramten die Russen die
deutschen Stellungen am
Dwinaabschnitt, südöst-
lich von Mariampol. Sie
wurden aber hier eben-
so bestimmt wie auch
östlich von Augustow und
nördlich von Bostimow
abgewiesen. Dagegen ge-
lang am 15. Juni der
deutsche Vorstoß auf die
Front Lipowo-Kalwarja
mit dem Erfolge, daß
2040 Gefangene und 3
Maschinengewehre in un-
serer Hand blieben. Un-
beirrt durch andauernde
russische Angriffe, mach-
ten wir auch südwestlich
von Kalwarja weitere
Fortschritte, wobei wir
das Dorf Volkowizna im
Sturm nahmen und die
feindlichen Vorstellungen
bei Budt-Orzysieki und
Zalej, östlich der Straße
Prasznisz-Myszyniec,
nahmen. Die Berichte
von diesem Kriegschauplatz
wussten nunmehr
einige Zeit zwar fast täg-
lich von Gefangenem und
erbeuteten Maschinenge-
wehren zu erzählen, wur-
den aber in ihren An-
gaben immer knapper.
Zu härteren Kämpfen
kam es anscheinend am
24. Juni bei Stegna, wo
sich unsere Truppen nach
schweren Nahkämpfen
schließlich in einem Teil
der feindlichen Linie fest-
setzten. Am folgenden
Tage drangen württem-
bergische Regimenter
nördlich von Prasznisz,
desgleichen beiderseits des
Murawlabaches in russi-
sche Stellungen ein und
hielten sich auch gegen
nächtliche Überfälle des
Feindes.

Die Junibeute, deren
Aufzählung recht blutige
Zusammenstöße ahnen
läßt, betrug auf diesem
Kriegschauplatz 2 Fah-
nen, 25 695 Gefangene,
121 Offiziere, 7 Geschütze,
6 Minenwerfer, 52 Ma-
sinengewehre, 1 Flug-
zeug und außerdem zahl-
reiches Kriegsmaterial.

Der 1. Juli brachte
dieser Armee Kämpfe süd-
lich von Kalwarja, bei
denen 600 Gefangene in
ihre Hände fielen. In den
nächsten Tagen lieferten
die Berichte nur ganz
gelegentlich Material, aus
dem hervorging, daß die
Russen bei Kolno und
Osowiec Vorstöße ver-
suchten. Erst der Tages-
bericht vom 15. Juli war
etwas mitteilsamer. Aus
ihm ging hervor, daß auf